

DI 6. 12. **18h A LA DERIVA TREIBEND** PA 2016. R: MIGUEL GONZÁLEZ Dokumentarfilm, 70', spOmeU. *A La Deriva* ist ein Portrait über das Leben dreier Frauen, Iris, Milagros und Briseida, deren körperliche und emotionale Gesundheit durch Diethylenglykol geschädigt wurde. Diese Substanz, welche als Kühlmittel für Autos verwendet wird, wurde versehentlich vom Gesundheitssystem Panamas im Jahre 2006 in mehr als 200 000 Medikamentenbehältnisse abgefüllt und gegen Verkühlung verteilt. Dies löste landesweit Massenvergiftungen, mit Todesfälle und schwere Krankheiten aus. Firmen aus China, Spanien und Panama waren in den Fall verwickelt. Durch die Geschichten dieser Frauen erfahren wir vom Fall Diethylglykol, ihren persönlichen Konflikten, ihrer Einsamkeit sowie ihrem Bestreben wieder wie früher zu sein.

20h CARTAS DEL PARQUE BRIEFE AUS DEM PARK CU/ES 1988. R: TOMÁS GUTIÉRREZ ALEA Spielfilm, 87', spOmeU. Matanzas um 1913: Juan und Maria, zwei junge Verliebte, suchen den Dienst des Schreibers Pedro, um sich von ihm ihre Liebesbriefe verfassen zu lassen. Pedro dirigiert nun ein Spiel, das ihm entgleitet, als er sich selbst in Maria verliebt. Alea entwirft im Geist von García Márquez mit sanft ironischer Poesie das stimmige Bild einer Kleinstadt des Fin-de-Siècle, in der auch Aleas Lebensgefährtin Mirta Ibarra als Pedros Freundin eine wichtige Rolle spielt. Cocktail auf Einladung von MAS und Live-Musik mit ISMAR RIVERO

MI 7. 12. **18h GUATEMALA, EL ESPIRITU DE LA MEMORIA GUATEMALA, DER GEIST DES GEDÄCHTNIS** GT/ES 2015. R: NATALIA DÍAZ Dokumentarfilm, 65', spOmeU. Zwei Glaubensbrüder, die die indigenen Gemeinschaften in Guatemala begleiten, kämpfen mit ihnen gegen transnationale Firmen, die sich ihres Territoriums bemächtigen wollen. Gemeinsam mit ihnen arbeiten zahlreiche Männer und Frauen daran, dass die sozialen Bewegungen nicht bedroht oder kriminalisiert werden. In einem Land, in dem Glaube und Politik von jeher stark verbunden waren und eng Hand in Hand gingen, vereinigt sie ein Grundsatz: Die Erinnerung als Siegeszug des Lebens.

20h OVNI EN ZACAPA UFOS IN ZACAPA GT/CR/MX 2015. R: MARCOS MACHADO LORÍA Spielfilm, 90', spOmeU. In Zapaca, Guatemala, verschwinden Personen. Die Menschen sehen eigenartige Lichter am Himmel und glauben, ihre Familienmitglieder wären von Außerirdischen in ihren Bann gezogen und entführt worden. Inzwischen beschließt Rober Daneri, ein Mann, der seinen Vater in seiner Kindheit auf mysteriöse Weise verloren hat und heute ein frustrierter Spezialist für UFOs ist, in der Stadt aufzuhören, jedermanns Gespött zu sein und sich darauf zu konzentrieren, herauszufinden, was in der Stadt vor sich geht. Gemeinsam mit einem Fernseh-Team macht er sich auf die Reise nach Zapaca, auf der Suche nach einer logischen Erklärung für diese seltsamen Ereignisse. Cocktail auf Einladung von LOS MEXICAS und Live-Musik mit LUZ ESCALERA und SUSANNE REICHL

FR 9. 12. **FANIA LIVE**, 8., Gürtel Stadtbahnbogen 22a.23 (U6 Thaliastr.)
20h FIESTA POPULAR FILMFESTIVAL ABSCHLUSSFEIER
Live-Musik mit SONCOPAO, LOS PSICOTRÓPICOS und DJ WHISKY

Alle Filme: METRO Kinokulturhaus, 1., Johannesgasse 4



Papaya Media Association präsentiert in Zusammenarbeit mit den mittelamerikanischen Filmfestivals *Icaro* und *Casa Comal*, mit unabhängigen ProduzentInnen und RegisseurInnen Dokumentar- und Spielfilme aus der Region Mittelamerika.

Papaya Media Association, Brünner Str. 31/2/34, 1210 Wien, Österreich
Tel. 00 43 699 192 279 88 / office@papayamedia.org
Kto.Nr. 41401924000, Volksbank BLZ 43000, Papaya Media

Diseño gráfico: Toledo i Dertschei; Foto: María José Álvarez S. (Absalón Velázquez Estrada „Mr. Dady“, Orinoco, Pearl Lagoon, Nicaragua)



Danke an unsere SponsorInnen und PartnerInnen:



www.centroamerica.at

Papaya Media Association präsentiert

VIII. MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL 1.–9.12. 2016
METRO Kinokulturhaus, 1., Johannesgasse 4 www.centroamerica.at



Berta Cáceres in memoriam.
Das Festival ist dem Kolumbianischen Friedensprozess gewidmet.

DO 1. 12.

20h ERÖFFNUNG PRESOS HÄFTLINGE CR/CO 2015. R: ESTEBAN RAMÍREZ Spielfilm, 97', eOmeU. Aufgrund besonderer Umstände macht die junge Victoria Bekanntschaft mit einem Gefängnisinsassen. In dieser Situation sieht sie sich veranlasst, ihre Grenzen und ihre eigene Freiheit in Frage zu stellen. **Cocktail auf Einladung von TIN-TAN und Live-Musik mit HAROLD TAYLOR**

FR 2. 12.

18h EL CUARTO DE LOS HUESOS DAS KNOCHENZIMMER SV/MX 2015. R: MARCELA ZAMORA Dokumentarfilm, 60', spOmeU. Im Auftrag des Instituts für Gerichtsmedizin (Instituto de Medicina Legal), begleitet „El cuarto de los huesos“ mehrere Mütter aus El Salvador auf der Suche nach den Überresten ihrer verschwundenen Kinder, Opfer der Gewalt in ihrem Land. Ein tiefgehender Blick auf die Fragmente dieser Menschen, ohne Namen, ohne auffindbare Familienmitglieder, Körper, die sich durch den Zahn der Zeit in Kadaver verwandelt haben, brutal niedergeschlagen und ermordet im Krieg zwischen Jugendbanden in El Salvador.

Willkommens- Live-Musik mit CARLA NATASCHA

20h Gastfilm DESMUNDO ENDE DER WELT BR 2002. R: ALAIN FRESNOT

Spielfilm, 101', Alt Portugiesische OmeU. Dieser Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Ana Miranda und spielt im Jahre 1570, als man portugiesische Waisenmädchen mit den Siedlern verheiratete, um die christliche Ehe und ein „sauberes“ Erbe zu bewahren. Die Erzählung handelt von Orisbela, einer jungen und religiösen Frau, welche im Jahre 1570 von Portugal nach Brasilien geschickt wird, um Francisco de Albuquerque zu heiraten, einen rauen Zuckerrohr Plantagenbesitzer. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Institut für Romanistik der Universität Wien im Rahmen der Semana Brasileira de Literatura / Brasilianische Literaturwoche statt. **Cocktail auf Einladung von KULTURRAUM NERUDA und Live-Musik mit ROYAL**

SA 3. 12.

18h SIKUA EXTRANJERO SIKUA AUSLÄNDER CR 2016. R: JOSÉ PABLO PORRAS MONGE Dokumentarfilm, 64', Bri bri u. spOmeU. In einer Stadt ohne Sterne fragt sich ein Fotograf wie sich die im Hochgebirge Costa Ricas ange-siedelten Völker das Himmelszelt/Firmament erklären. Auf seiner Suche nach dem perfekten (Nacht-)Himmel lernt er die Kosmogonie (Weltentstehungstheorie) des Volkes Bri bri kennen. Im Laufe der Reise erkennt er sich selbst als „Sikua“, die Bezeichnung der Bri bri für Menschen, die nicht indigen sind. Wörtlich übersetzt bedeutet „Sikua“ Ausländer.

20h LUBARAUN / AI ECUENTRO DE ... ZUR BEGEGNUNG VON ... NI 2014. R: MARÍA JOSÉ ÁLVAREZ / MARTHA CLARISSA HERNÁNDEZ Dokumentarfilm, 65', Farbe, Garifuna, Miskito u. spOmeU. Ein ethnographischer Film, mit Roadmovie-Elementen, aufgenommen in der Karibik Nicaraguas und Honduras. Charismatische Charaktere enthüllen die Weltanschauung der Volksgruppe der Garifuna. Eine Reise zu den Wurzeln, eine Begegnung mit ihren Vorfahren, die Geschichte einer Familie im Widerstand, alle vereint durch dasselbe Meer ...

Cocktail auf Einladung von DOÑA IRMA und Live-Musik mit ERIKA CANO MAGDALENO UND NAYELI HUITZIL PALAFOX

SO 4. 12.

18h Gastland Kolumbien LAS ÚLTIMAS VACACIONES DIE LETZTEN FERIEN CO 2015. R: MANUEL F. CONTRERAS Dokumentarfilm, 83', spOmeU. Musik zu machen ist alles für Jonathan, John-Jaime und Presi, aber dieses Jahr stellt der Schulschluss einen Wendepunkt in ihrem Leben dar – ihre letzten gemeinsamen Ferien stehen vor der Tür. In Buenaventura, einer besonderen Stadt sehen die Burschen der Tatsache ins Auge, dass ihr Talent und ihre Entschlossenheit nicht ausreichen werden, um mit einer Musikkarriere den Durchbruch zu schaffen. Aber trotz dieser düsteren Zukunftsaussichten sind es ja immerhin ihre Sommerferien! Dies ist eine musikalische Tour geprägt, durch die Ungewissheit, welche sich nach dem Schulende verbirgt, dargestellt durch die bunte, geschmackvolle Mischung aus klassischer Musik, Salsa, Reggaeton, Rock und Folkloremusik der Protagonisten. Eine Geschichte im Klang der Musik, in einer schönen Stadt voller Gegensätze, die sich im Rhythmus einer Generation bewegt, die sehr große Träume, doch wenige Möglichkeiten hat.

20h Gastland Kolumbien GUALCALÁ CO 2015. R: MICHAEL STIVEN ORBEGOZO ALBARRACÍN Dokumentarfilm, 19', spOmeU. Gualcalá, das Stammsesoberhaupt der Muisca-Gemeinschaft, erzählt von seinem mühsamen Weg die Erkenntnissen seiner Gemeinschaft und der Rettung ihrer Traditionen. Vier Prinzipien liegen dem zugrunde: Erstens das Leben zu respektieren und zu schützen – sogar wenn es sein muss, mit dem Leben selbst; zweitens, die spirituelle Nahrung aus Erinnerung und Sprache – zu teilen und zu bewahren; drittens die Natur und die Wesenseigenschaften des Territoriums zu bewahren und im Gedächtnis zu behalten und schließlich in der Schöpfung anzuerkennen, dass wir alle Menschen sind. Dieser Film nimmt uns mit auf eine Reise, die von der Weltanschauung der Muisca erzählt und von Gualcalás Erfahrungen, bis er von den Ältesten der Gemeinschaft als deren Oberhaupt und Beschützer anerkannt wurde.

Gastland Kolumbien SIEMBRA, UN DUELO QUE CUESTA LA VIDA SAAT, EINE TRAUER, DIE DAS LEBEN KOSTET CO 2015. R: ÁNGELA OSORIO / SANTIAGO LOZANO Spielfilm, 82', spOmeU. Turco, ein Fischer an der pazifisch-kolumbianischen Küste sehnt sich danach, an Land zurückzukehren, das er gemeinsam mit seinem Sohn Yosner vor drei Jahren aufgrund des bewaffneten Konfliktes verlassen hat. In der Stadt lebt er gefangen mit einem Gefühl der Heimatlosigkeit, während sein Sohn in ihr eine mögliche Zukunft findet.

Cocktail auf Einladung von FANIA LIVE und Live-Musik mit AMARGO DULCE AMOR

MO 5. 12.

18h I BOUGHT A RAINFOREST MEIN REGENWALD CR/SE 2010. R: JACOB ANDRÉN / HELENA NYGREN Spielfilm, 58', schwedische u. e/spOmeU. Jacob Andrén hatte einen Traum: er wollte den Regenwald retten. Und nicht nur er, sondern 400 000 Kinder in ganz Schweden. Mit Geld, das sie auf Basaren mit Basteleien verdient hatten, kauften die Kinder seiner Schule ein Stück Regenwald. Ein eigenes Stück Regenwald – so stand es zumindest auf dem Zertifikat, das ihnen zugesandt worden war. Doch was ist heute – mehr als 20 Jahre nach dem Kauf – aus dem Land und den Bäumen geworden? In „Mein Regenwald“ begleiten wir Jacob Andrén auf der Suche nach „seinen Bäumen“. Unvoreingenommen, voller Tatendrang und ausgestattet mit nur wenigen Informationen beginnt er eine Odyssee durch die Regenwälder Costa Ricas, Honduras und Nicaragua. Im Verlauf seiner Reise zeichnet sich immer mehr ab, in welchem massiven Ausmaß die Regenwälder Mittelamerikas von Abholzung und Zerstörung – legal wie auch illegal – bedroht sind. Und Jacob Andrén fragt sich umso mehr: Könnte der Wald auf „ihrem“ Stück Land wirklich effektiv geschützt werden?

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Kommission für Entwicklungsforschung bei der OeAD-GmbH.

20h LA VOZ DEL GUALCARQUE DIE STIMME DES GUALCARQUES HN 2015. R: PAOLA REYES / DOMINGO MARÍN Dokumentarfilm, 47', spOmdtU. Im April 2013 begann der Widerstand der indigenen Lenca Gemeinden gegen das geplante Wasserkraftwerk „Agua Zarca“. Seit dem Putsch 2009 in Honduras sind zahllose private Projekte zur Gewinnung von erneuerbarer Energie aus dem Boden gestampft worden. Sie gehen einher mit Kriminalisierung der Proteste über Repression und Bedrohung, bis hin zu Mord. Staatliche Sicherheitskräfte und private Akteure arbeiten zusammen, um die Projekte durchzusetzen. Der Dokumentarfilm begleitet ein Jahr lang die Gemeinden, die sich gegen den Bau des Staudamms auf ihrem Territorium in Rio Blanco wehren, und mit vielfältigen Protesten versuchen, sich Gehör zu verschaffen.

BERTA VIVE! BERTA LEBT! HN 2016. R: KATIA LARA Dokumentarfilm, 30', spOmeU. Im Morgengrauen des 3. März 2016 wurde die Menschenrechtsaktivistin, Berta Cáceres, in La Esperanza (Honduras) ermordet. Das Verbrechen bestätigte, was Amnesty International bereits aufgezeigt hatte, nämlich, dass Honduras das Land mit der weltweit höchsten Anzahl von Morden an Menschen- und Umweltrechts aktivisten ist. Vor einigen Jahren erstattete die Exkoordinatorin des Bürgerrats der Organisation für Öffentliches und für Indigene von Honduras (COPINH) Anzeige, da sie mehrfach verfolgt und bedroht wurde. Dies geschah aufgrund ihres Widerstandes gegen Großprojekte der Rohstoffgewinnung und Ausbeutung in indigenen Gebieten. Die Interamerikanische Kommission für Menschenrechte (CIDH) forderte daraufhin vom Staat Honduras, sie mit Sicherheitsmaßnahmen zu schützen. In der Nacht ihrer Ermordung beschützte sie allerdings niemand. **Cocktail auf Einladung von MANOLOS und Live-Musik mit VERONIKA MONZÓN und PEDRO HERNÁNDEZ**